

ulm

Landesgartenschau 2030

Städtebauliche und freiraumplanerische Studie Ehinger Tor

Verortung Ehinger Tor

Stadt Ulm

ulm

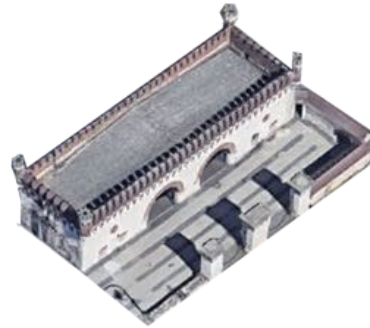


Analyse

bestehende Bausteine



Ehinger Anlage



Ehinger Tor



Hans- und Sophie Scholl
Gymnasium



Stadtblock



Haltestelle



Universum

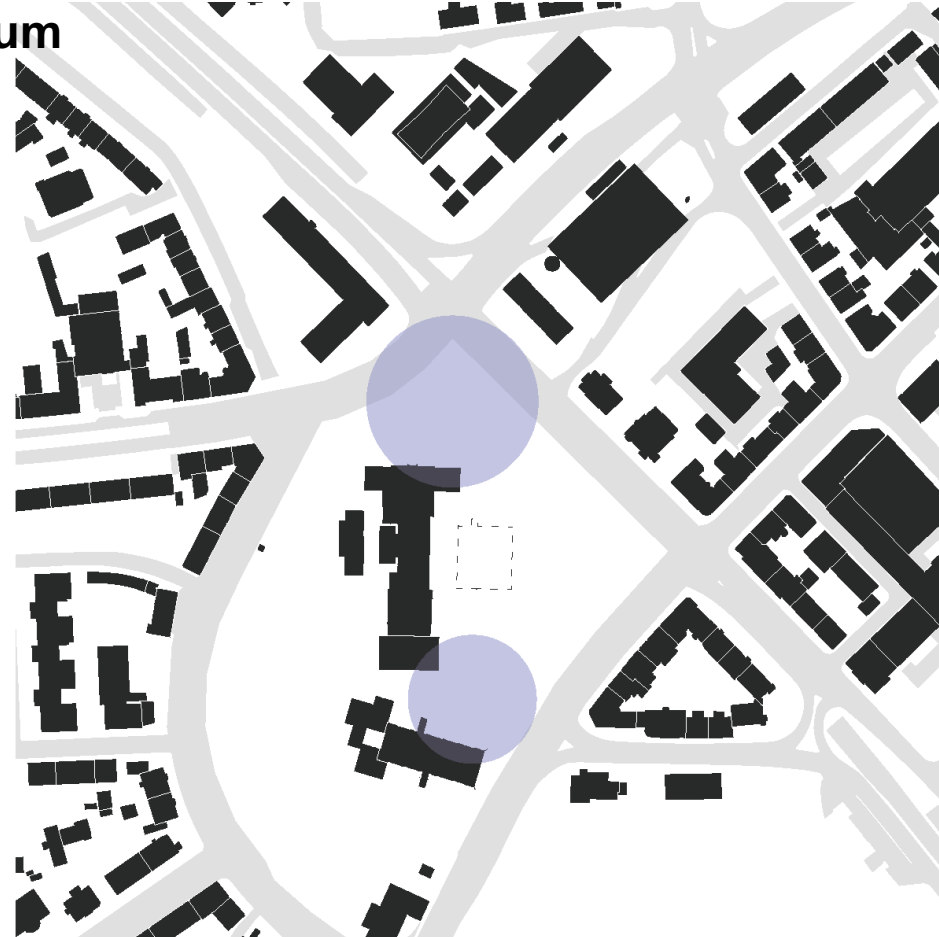


Finanzsamt

Verbindung Innenstadt
und Weststadt



Aufwertung öffentlicher Freiraum



Analyse

Baufelder am Ehinger Tor

Grundfläche: ca. 3500 m²



Orientierung und Fassung
Straßenraum



Variante 01 - Parkerweiterung

Baustruktur

- **Bausteine**
Erweiterung der Ehinger Anlage
Klimalernpark
Parken als Lärmschutz unter grünem Hügel
- **BGF**
1.300 m² Parkhaus
- **Stärken**
Gewichtung der Schule durch Insellage
Entsiegelung der Verkehrsfläche
- **Schwächen**
Lärmeintrag Park
Fehlende Raumkanten
Keine Ausbildung von Stadträumen
Lokaler Eingriff ohne gesamtstädtischer Verknüpfungen



Variante 01 - Parkerweiterung

Schwarzplan



Variante 01 - Parkerweiterung

Isometrie



Variante 02 – Hochhaus und Klimaplatz

Lageplan

- **Bausteine**
Hochhaus + Sockel
Klimaplatz
- **BGF**
8.000 m²
- **Stärken**
Ausbildung Stadtraum an Kirche
Angebot unterschiedlicher räumlicher Qualitäten
- **Schwächen**
Lärmeintrag Klimaplatz
Fehlende Raumkante Kreuzung Zingler Straße / B10



Variante 02 – Hochhaus und Klimaplatz

Schwarzplan



Variante 02 – Hochhaus und Klimaplatz

Isometrie



Variante 03 – Bauensemble mit Hochpunkt am Platz vor dem Ehinger Tor

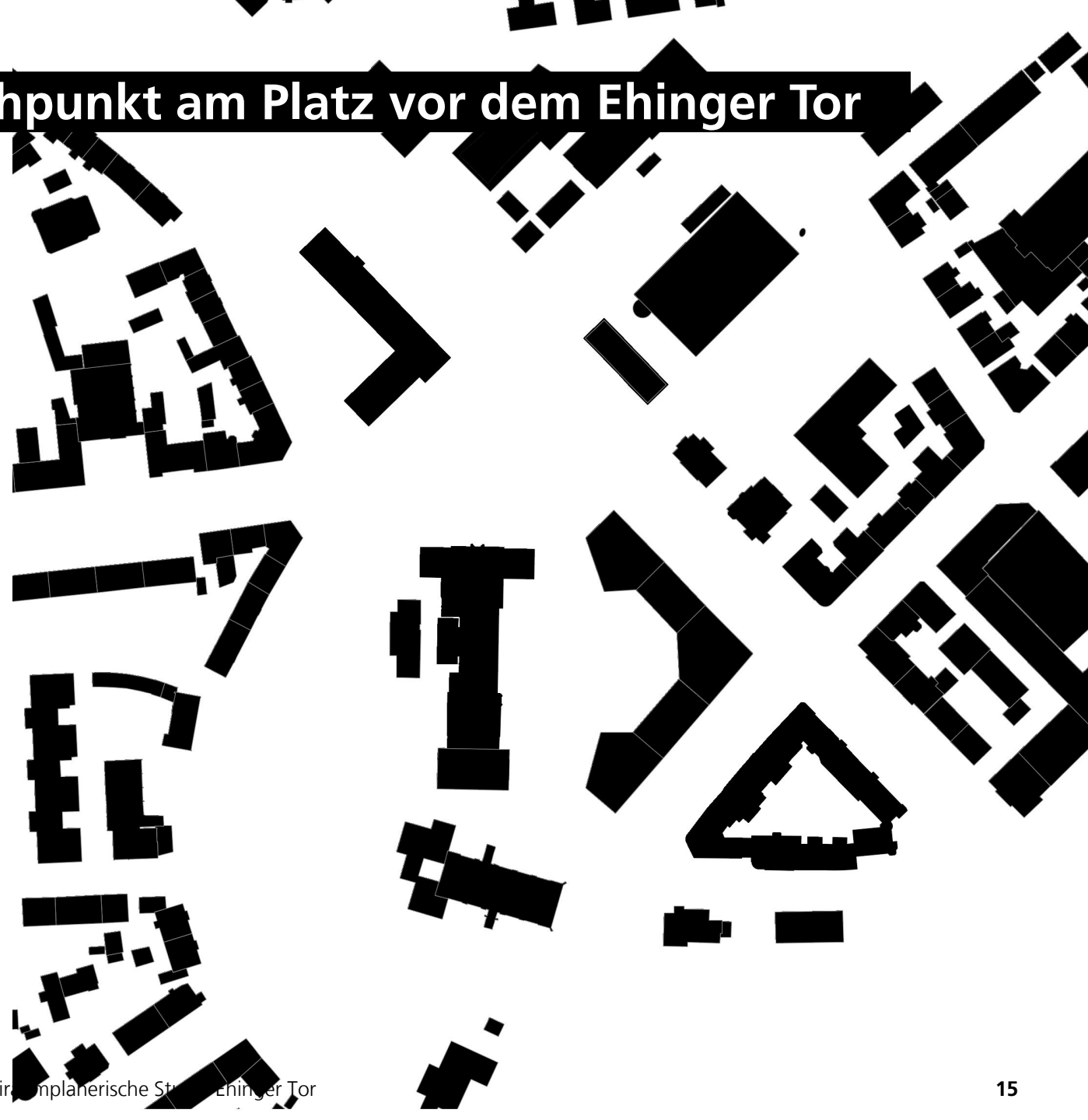
Lageplan

- **Bausteine**
Hochhaus + zwei Stadthäuser + Sockel
Klimataschen
- **BGF**
16.000 m²
- **Stärken**
Ausbildung Stadtraum Ehinger Tor
Orientierung
Angebot unterschiedlicher räumlicher Qualitäten
Nutzungsvielfalt
- **Schwächen**
Versiegelungsgrad



Variante 03 – Bauensemble mit Hochpunkt am Platz vor dem Ehinger Tor

Schwarzplan



Variante 03 – Bauensemble mit Hochpunkt am Platz vor dem Ehinger Tor

Isometrie

